



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – TSV Wiesentheid 101:110 (52:45)

Gala ohne Happy-End

In einem begeisterten Match hatte Karlstadt den Tabellendritten am Rande einer Niederlage, musste sich dennoch im Schlussspurt geschlagen geben. Im ersten Viertel (35:21) boten die Karlstadter fantastischen Offensiv-Basketball. Erstmals in dieser Saison mit Center Mike Gruwell, überraschten sie die favorisierten Gäste aus einer reboundstarken Abwehr mit vielen Schnellangriffen und traumhaft sicheren Distanzwürfen. Vor allem Karlstadts neuer Spielmacher Jochen Bischoff lief zu toller Form auf, traf fünf von sechs Dreier und gab ein hohes Tempo vor, mit dem die Gäste-Abwehr zunächst große Probleme hatte. Wiesentheids Spielertrainer Klaus Perneker reagierte, stellte seine Zonendeckung auf Eins-gegen-eins-Verteidigung um und konnte damit den Angriffsschwung der Gastgeber allmählich stoppen. In der zweiten Halbzeit gelang es den Gästen dann immer besser ihren Topwerfer Dominik Schneider unter dem Korb ins Spiel zu bringen. Gemeinsam mit dem zweiten U-20-Regionalliga-Spieler (bei DJK Würzburg II) Paul Lämmle kippte der überragende Schneider im Schlussviertel die Partie. Auch ein starker Ralf Holzinger und noch einmal sechs Dreier in den letzten zehn Minuten nutzten Karlstadt nichts mehr. Zwei Minuten vor dem Ende lag Wiesentheid 99:95 vorne und machte den Sack zu. Trotz der Niederlage zollte Karlstadts Coach Detlef Pietsch seinen Schützlingen ein Lob für die Leistung: "Besser als in der ersten Halbzeit können wir nicht spielen." Kritik übte der Coach dagegen an der ungleichen Foulverteilung. Während die Schiedsrichter gegen Karlstadt 30 Fouls verhängten, sahen sie bei Wiesentheid nur sieben. Dieses ungleiche Verhältnis hat nach Karlstadter Meinung den Spielausgang beeinflusst.

Stationen: 35:21 (10.), 52:45 (20.), 73:72 (30.), 95:99 (38.).

Werferstatistik: Bischoff 23 (5 Dreier), Boiu 20 (2), Maier 16, R. Holzinger 13 (3), Eisele 10 (2), Kliment 10, Gruwell 7, Rabisch 2 für Karlstadt.

Schneider 40 (1), Recker 24 (2), Lämmle 20 (1), Perneker 11 (1), Behringer 8, Eitel 7 für Wiesentheid.

Zuschauer: 90.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)